

Pressemitteilung

Das EBZ informiert: Richtlinien-Neuerungen des Stuttgarter Förderprogramms

Mosaikstein für die Energiewende – mit dem Öl- Austauschprogramm der Stadt Stuttgart



Das Energieberatungszentrum Stuttgart e.V. (EBZ) begleitet das Austauschprogramm für Kohleöfen oder Öl-Kesselanlagen (ÖAP) der Stadt Stuttgart seit 2018. Das gemeinnützige EBZ unterstützt die Landeshauptstadt mit seinem Know-how und bietet kostenlose Erstberatungen für interessierte Immobilienbesitzer an.

Stuttgart, 09. Januar 2020 – Das Stuttgarter Austauschprogramm für Kohleöfen oder Öl-Kesselanlagen (ÖAP) geht unbefristet in die Verlängerung. Dabei ist es für Eigentümer von Wohngebäuden und Nichtwohngebäude-Besitzern möglich, Fördergelder des ÖAP-Programms in Anspruch nehmen. So können neben Privatpersonen und Eigentümergemeinschaften auch juristische Personen, wie Unternehmen, Vereine, Stiftungen oder gemeinnützige Organisationen, mit bis zu 200.000 Euro unterstützt werden.

Von der überarbeiteten Richtlinie des ÖAP-Programms vom 6. Juni 2019 profitieren Projekte, die möglichst viel erneuerbare Energien nutzen, beispielsweise Pelletsheizungen oder Wärmepumpen mit Erdsonden. Dies wird jetzt mit dem überarbeiteten Infrastrukturzuschuss berücksichtigt. „Wer auf 50 m Tiefe bohrt, bekommt das Sondenfeld praktisch komplett über das Förderprogramm finanziert, egal wie viel Sonden für einen optimalen Betrieb der Wärmepumpe benötigt werden“, so EBZ-Geschäftsführer Ulrich König. Details dazu stehen unter www.ebz-stuttgart.de/seiten/download-material zum Download zur Verfügung.

Als unabhängige zentrale Koordinationsstelle steht dabei das gemeinnützige Energieberatungszentrum Stuttgart (EBZ) für Beratungen zur Seite. Das EBZ bietet eine kostenfreie Erstberatung und informiert Gebäudeeigentümer über alle Schritte, die für eine Beantragung von Fördermaßnahmen notwendig sind.

Gefördert wird der Austausch von Kohleöfen oder Öl-Kesselanlagen durch eine Heizung mit emissionsfreundlichen Energieträgern, wie z. B. Gas, Pellets, Umwelt- und Fernwärme.

Pressemitteilung

Kohleöfen und Ölheizungen verbrauchen im Vergleich zu anderen Energieträgern in der Regel mehr Energie und verursachen deutlich höhere Emissionen (CO₂, Feinstaub und NO_x). Daher verfolgt die Stadt Stuttgart das Ziel, künftig ohne diese Energieträger auszukommen und fördert den Austausch dieser Heizungsanlagen im Besonderen. Seit der Einführung des Öl-Austauschprogrammes hat die Stadt Stuttgart mit Zuschüssen in Höhe von 1,4 Millionen Euro im Kalenderjahr 2018 den Heizungsaustausch in 154 Wohn- und Nichtwohngebäuden gefördert (Stand: 31.12.2018).

Alle Informationen zum Programm sowie weitere Förderangebote der Stadt Stuttgart im Bereich energetische Gebäudesanierung gibt es bei den unabhängigen Experten des EBZ. Die Erstberatung ist dabei stets kostenlos. Einen Termin können Interessierte hierzu telefonisch unter 0711 615 6555-0 oder per Mail unter info@ebz-stuttgart.de vereinbaren. Mehr Informationen zum Förderprogramm unter: <https://ebz-stuttgart.de>

Über das Energieberatungszentrum Stuttgart e. V.:

Als die lokale Energieagentur in Stuttgart gilt das Energieberatungszentrum Stuttgart e. V. als gelungenes Beispiel für die erfolgreiche Partnerschaft zwischen Verwaltung und privaten Gruppen. Es wurde 1999 gegründet und wirkt aktiv bei der Umsetzung der Energiewende in Stuttgart mit. Es bietet als gemeinnütziger Verein eine unabhängige und kompetente Anlaufstelle für alle, die eine Modernisierung eines Gebäudes planen.

Pressekontakt

WortFreunde Kommunikation GmbH
Dr. Linda Mayer
Hermannstraße 5
70178 Stuttgart
Tel.: 0711/505306-38
Fax: 0711/505306-50
E-Mail: mayer@wortfreun.de
URL: www.wortfreun.de

Pressemitteilung

Unternehmenskontakt

Energieberatungszentrum Stuttgart e. V.

Ulrich König

Gutenbergstraße 76

70176 Stuttgart

Tel: 0711/ 6156555-0

Fax: 0711/ 6156555-11

E-Mail: presse@ebz-stuttgart.de

URL: www.ebz-stuttgart.de

Bitte Hinweise auf Veröffentlichungen, Links und Abdruckbelege an Pressekontakt.